

Schule ist Energieverschwendung

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 2. Oktober 2012 20:57

Kuschlerin:

Vielleicht hast du mich falsch verstanden (zugegeben: meine Haltung wird in der sehr knappen Ausführung auch nicht wirklich deutlich). Ich bin kein Gegner von Selbstbestimmung. Allerdings lehne ich sie in der Definition - erwachsen in einer virtuellen Realität - von Hüther, Hauser und Precht als pädagogisches Allheilmittel ganz entschieden ab. Denn hier wird suggeriert, dass man den SuS nur das Richtige anbieten müsse und der Rest regelte sich schon von selbst. Das ist nicht nur fahrlässig, sondern konkret auf meine SuS bezogen unglaublich ignorant und fast schon etwas wie unterlassene Hilfeleistung.

Ich will das etwas erklären: Viele unserer SuS sind, wenn sie in der 5ten zu uns kommen, schlichtweg überfordert durch (zu viel) Selbstbestimmung. Ich muss ihnen erst einmal einen Rahmen geben, in dem sie sich sicher fühlen und bewegen können. Dieser Rahmen ist geprägt von einigen wenigen Regeln, die auf ein respektvolles Miteinander und auf Angstfreiheit ausgerichtet sind. Hierfür biete ich ihnen Führung und Orientierung an (und entschulde bitte die Wortwahl, das ist mein verdammter Job!). So herum wird dann auch ein Schuh daraus: Erst wenn sie Sicherheit über ihr eigenes Handeln in diesem Gefüge (Welchem ich selbstverständlich ganz klar und ganz deutlich vorstehe – nicht, um meine nicht vorhandenen diktatorischen Gelüste zu befriedigen, sondern um auch hier eine Verlässlichkeit, welche sie oft genug gar nicht kennen, die sie aber brauchen und auf ihre Art auch einfordern, zu gewährleisten.) gewonnen haben, funktioniert Öffnung des Unterrichts - durchaus auch bezogen auf mehr Selbstbestimmung.

Von der Wichtigkeit der Beziehungsebene musst du mich ebenfalls nicht überzeugen. Im Grunde genommen läuft darüber fast alles. Übrigens: Auch Führung funktioniert ebenfalls nur, wenn es auf der Beziehungsebene stimmt. Dieses wird allerdings gerne mal von KuKs ausgeblendet, die Führung mit reinem autoritären Stil verwechseln...

Ganz am Ende: Den kontrollsüchtigen Lehrertypus mag es wohl geben. Für mein Kollegium gesprochen, sehe ich diese Spezies (mich eingeschlossen) nicht!